

36

DAS URLAUBSDORF AM GROSSEN ARBER IM BAYERISCHEN WALD

# LOHBERG

DAS FREIZEITMAGAZIN ZWISCHEN OSSER UND ARBER

TITELTHEMA 2015

## Ultra Trail Lamer Winkel

DAS ATEMBERAUBENDE TRAILRUNNING EVENT

BAYERWALD-TIERPARK

**Zwillings-Nachwuchs  
bei den Luchsen**

BEI UNS DAHOAM

**Ausblick: Naturkino  
auf dem Zweckeck**

WINTERSPORT-TIPP

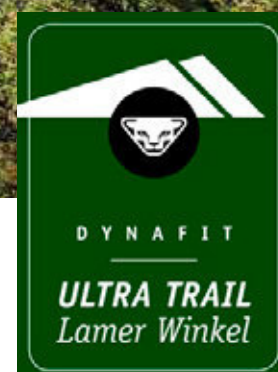
**Biathlon für Jedermann  
am Großen Arbersee**

Bayern

Lohberg-Magazin // Ausgabe-Nr. 36 // Jahrgang 2015  
Gemeinde Lohberg im Landkreis Cham // Bayern

LOHBERG

WWW.LOHBERG.DE



# Ultra Trail Lamer Winkel – eine gigantische Runde

Laufevent soll sich als Grenzerfahrung im Bayerischen Wald etablieren – Debüt am 29. / 30. Mai 2015

Die Idee war, dass wir die Highlights, die der Lamer Winkel zu bieten hat, und die wir schon seit Jahren in unseren Trainingstouren ablaufen, nämlich Osser, Arber und Zwercheck, zu einer gigantischen Runde kombinieren“, stieg Markus Mingo im September 2014 im Lamer Rathaus in die Streckenvorstellung ein.

Zuvor wurde in Lohberg bei rund 25 bis 30 Leuten aus den Führungsriegen der Vereine, der Bergwachtbereitschaften Arnbruck und Lam sowie den Rathauschefs vorgeführt, inwieweit Unterstützer mit im Boot sitzen.

Es ist nach Aussage der Initiatoren ihr ganz besonderes Anliegen, dass sich der Lamer Winkel und die gesamte

Region profiliert. „Wir wollen einfach zeigen, dass bei uns echt was geht“, drückte es Johannes Schmid salopp aus.

## KÖNIG VOM BAYERWALD

Der Start der langen Strecke (53 Kilometer und 2700 Höhenmeter), die unter dem Titel „König vom Bayerwald“ firmiert, habe diese Bezeichnung auch echt verdient, so Markus Mingo.

Der Start ist im Seepark in Arrach geplant. Nach einem Flachstück am Regen entlang, steigt die Route ziemlich steil hinauf zum Eck. Dort siedle sich die erste Verpflegungs- und Kontrollstation an. „Es wird eine Limitzeit vorgegeben, um zu verhindern, dass sich zu langsame Läufer selbst über-

schätzen“, kommentierte Mingo diese Vereinbarung.

Die Tour setzt sich am Prämienwanderweg Goldsteig am Kamm entlang fort: „Ziemlich traillastig – genauso wie es sich die Teilnehmer wünschen.“ Die nächste Verpflegungsstation erwartet die Teilnehmer unterhalb des Großen Arbergipfels an der Eisensteiner Hütte, bevor die Läufer downhill zum Brennes und zur Ebensäge (Kilometer 30) preschen. Von dort aus schließt sich ein sehr langer Anstieg durchgehend bis zum Zwercheck an. Vor der Gipfelregion treffen die Akteure bei Kilometer 35 auf die dritte Verpflegungsstation mit dem zweiten Kontrollpunkt mit Zeitlimit, um für die Langsameren aus Sicherheitsgründen die Herausforderung zu beenden. ▶



## DYNAFIT ULTRA TRAIL LAMER WINKEL

Es gibt also zwei verschiedene Startorte und ein gemeinsames Ziel“, brachte es Mingo auf den Punkt. Diese Variante ist für Anfänger oder Einsteiger gedacht. „Sie ist definitiv etwas zum Reinschnuppern“, beschrieb der Realschullehrer.

Auf dem Zwercheck erschließe sich dann auf der freien Fläche ein wunderbarer Panoramablick auf die zurückgelegte Strecke und den gesamten Lamer Winkel. „Hier ist mein persönliches Laufhighlight“, schwärmte Markus Mingo. Von dort aus gehe es mit einem sehr spektakulären Downhill talwärts, bevor die Athleten auf die 4,7 Kilometer lange Schotterstraße (Bayerwaldloipe) Richtung Lam treffen. Bei Kilometer 43 wird dann der Schlussspurthoch auf den Großen Osser eröffnet. An der Bergwachthütte bauen die Verantwortlichen die Verpflegungsstation Nummer vier auf. Der letzte Abstieg führt über Maria-Hilf, Schmelz nach Lam bis zum Lamer Marktplatz.

## EIN GEMEINSAMES ZIEL

### Zwei verschiedene Startorte – ein gemeinsames Ziel

Das besondere ist der Untergrund, nämlich 70 Prozent Trail, 26 Prozent Schotter und nur vier Prozent Asphalt. In den Alpen verhält sich die Verteilung meistens umgekehrt – sehr zum Mißfallen der Athleten.

### „Osser-Riese“ ist kürzer

Die zweite Strecke – kürzer (13 km), aber nicht weniger spektakulär und knackig steigend – ist als „Osser-Riese“ betitelt. Sie führt vom Sportplatz in Lohberg über den Wanderweg LO1 auf den Großen Osser und mündet auf halber Distanz in die lange Tour. „Hier treffen die Läufer aufeinander.

Eine Besonderheit des UTLW ist der ideale Zeitpunkt zu Beginn der Lauf-saison. „In den Alpen liegt voraussichtlich noch Schnee, bei uns wohl eher nicht“, so Max Hochholzer. Deshalb ist man sich sicher, dass es keine Konkurrenzveranstaltungen gibt und entsprechendes Klientel in den Lamer Winkel fährt. „Ein weiterer Punkt ist der logische Streckenverlauf“, kehrte OK-Team-Chef Hochholzer heraus. Von oben aus betrachtet ist es „ein großes U“. „Wir laufen, wo andere Urlaub machen – das lockt Gäste an. Wichtig ist auch die Heimatverbundenheit der Organisatoren, während die Veranstalter in den Alpen dorthin gehen, wo am meisten bezahlt wird“, stellte Max Hochholzer gegenüber. Der Chef des OK machte bewusst, dass das Event „von Trailrunnern für Trailrunner“ entwickelt wurde. Die Ausrichter wissen also, was gebraucht wird. Deshalb sei man ziemlich sicher, dass das Konzept bei den Läufern ankommt.

Anstoß gab eigentlich der „Revierguide Bayerischer Wald“, der vom Trailmagazin durchgeführt wurde. Die Chefredakteure waren hellauf begeistert vom Lamer Winkel und schrieben im Magazin: „Eine Trailstrecke über 50 Kilometer in Form eines magischen U wäre ein Novum auf deutschem Boden. Deshalb muss das Rennen mit dem hohen Trailanteil einfach realisiert werden“.



ermutigten sie die Einheimischen, es auf die Beine zu stellen. Der Untertitel Grenzerfahrung sei zweideutig, weil man einesteils entlang der Grenze laufe, andererseits an die eigenen persönlichen Grenzen gerate.

Programmbestandteile am vorausgehenden Freitag sind die Startnummernausgabe im Seepark, ein verpflichtetes Rennbriefing für alle Teilnehmer, eine Pasta-Party und ein Konzert mit Bewirtung. Der König vom Bayerwald startet dann am 30. Mai um 8 Uhr am Seepark (Gesamtzeit dürfte bei den Besten unter sechs Stunden liegen), der Osserriese um 14 Uhr in Lohberg. Um 18 Uhr setzt eine große Siegerehrung einen glanzvollen Schlussspunkt. Anschließend wird gefeiert.

## VERANSTALTUNG

### Eine geniale Veranstaltung

„So eine Veranstaltung birgt ein Riesepotential, weil die Leute mit Begleitpersonen anreisen. Wir sind überwältigt, dass wir beim Debüt schon im Januar mit 500 Teilnehmern ausgebucht sind“, ließen die Organisatoren durchblicken. Ab dem Zweitjahr möchten die Ausrichter das Starterfeld zwar steigern, aber trotzdem „in familiärem Rahmen bleiben“, also bei 500 plus. „Es soll ein festes Event



werden“, machte Mingo klar und fuhr fort: „Wir vom Organisationsteam arbeiten komplett ehrenamtlich.“

Ein Teil der Startgebühren werde für einen wohltätigen Zweck gespendet, der Rest komme den beteiligten Vereinen zugute.

„Man sieht, welches Herzblut dahintersteckt“, freut sich Paul Roßberger. Bei der Sponsorsuche gingen bereits Zusagen der Arberbergbahn, Landrat Löffler, der Gemeinden, Osser-Bier und namhafter Sportfirmen ein.

„Es wird eine geniale Veranstaltung, die zwar ziemlich viel Arbeit kostet, aber einschlagen wird wie eine Bombe“, ist sich Johannes Schmid sicher. „Die Kommunen können mit dieser Aufgabe besser zusammenwachsen“, pflichtete Franz Müller bei. Josef Schmid und seine Kollegen beeindruckte auch, dass sich das OK aus völlig uneigennütigen Gründen dazu entschlossen hat. „Das Trailrunning ist wieder Etwas Neues, wobei die Landschaft in keinsten Weise belastet wird“, stellten die Rathauschefs unisono die Vorteile heraus.

## ORGANISATOREN

### Wer sind die Organisatoren?

**Max Hochholzer** (Vater von Wolfgang Hochholzer), wohnhaft in Bad Kötzting, mittlerweile pensionierter Berufsschullehrer. Er kennt den Lamer Winkel wie seine Westentasche – besser, als so mancher Lamer.

**Wolfgang Holchholzer und Markus Mingo** sind beide Anfang 30, also im besten Laufalter. Wolfgang Hochholzer ist als Maschinenbauingenieur bei der Firma Continental in Roding beschäftigt. Markus Mingo ist Lehrer



in der Realschule Furth im Wald.

„Beide hatten das Glück, eine Lamer Frau erwischt zu haben“.

**Johannes Schmid** ist der Allrounder im Team, sportlich sehr vielseitig und Zeitsoldat bei der Bundeswehr.

**Maria Koller** ist seit einiger Zeit in der Laufszene unterwegs, ergatterte im Erstjahr bereits den Sieg und vierten Platz im Pitztal und auf der Zugspitze. Beruflich begann sie ihr Referendariat in Riedenburg. Alle fünf verbindet die Liebe zum Sport und zur Natur.

Die Lamer Trails werden für die Läufer sicherlich zur Grenzerfahrung.

## ULTRA TRAIL

### Was ist der Ultra Trail Lamer Winkel?

Durch Maria Koller, Markus Mingo und Wolfgang Hochholzer ist „das im Wald laufen über Stock und Stein“ durch die nationalen und internationalen Erfolge viel populärer geworden. Da die fünf in den letzten Jahren einige solcher Wettkämpfe – egal ob mit Ski oder zu Fuß – bestritten haben, ist der UTLW nach ihren eigenen Worten kein Hirngespinnst, sondern im Lamer Winkel absolut machbar. ■

### ULTRA TRAIL LAMER WINKEL

Der **DYNAFIT Ultra Trail Lamer Winkel** findet am Samstag, 30. Mai 2015 im Bayerischen Wald statt. Alle Starterplätze sind bereits komplett ausgebucht.

Weitere Informationen über Programm und Streckenverlauf unter [www.ultratrailamerwinkel.de](http://www.ultratrailamerwinkel.de)

Die „Macher“ des Ultra-Trail Lamer Winkel und die Bürgermeister vor dem Lamer Rathaus.

